

Sabrina Hafen ist beste Wakeboarderin



Schweizer Meisterin geworden: In Neuenburg fand beim Damen-Open eine Wachablösung statt. Sabrina Hafen (Malibu Swiss Team) löste die Vorjahressiegerin Sarah Gattiker ab und wurde im Final der Schweizer Meisterschaften die beste Wakeboarderin des Landes.

VBC Linth verliert im Cup

SCHMERIKON Die erste Damenmannschaft des VBC Linth spielte im Cup in der zweiten Runde gegen den 1.-Ligisten Andwil-Arnegg.

Nachdem das Damen 1 des VBC Linth sich sensationell für die zweite Runde des Schweizer Cups qualifiziert hatte, mussten sie zu Hause gegen den Erstligisten Andwil-Arnegg antreten. Dass dies kein einfaches Spiel werden würde, war den Spielerinnen des VBC Linth von Anfang an klar. Schloss doch Andwil-Arnegg die letzte Saison auf dem 4. Platz in der 1. Liga ab, wobei die Damen des VBC Linth letzte Saison noch in der 3. Liga spielten. Der Niveauunterschied war dann auch von Anfang an klar ersichtlich, und die Damen des VBC Linth wurden

im 1. und 2. Satz völlig überrollt. So verloren sie die ersten zwei Sätze 8:25 und 13:25.

Den dritten Satz gewonnen

Im 3. Satz war dann die Nervosität jedoch etwas abgelegt, und die Damen des VBC Linth packten ihr bestes Volleyball aus. Sie konnten vor allem mit einigen sehr guten Aufschlägen und einem perfekten Blockspiel am Netz punkten. Und so kam es, dass sie schnell 11:4 in Führung lagen. Obwohl Andwil-Arnegg nochmals kräftig aufholen konnte, gewann Linth schliesslich den Satz 25:23. Im 4. Satz konnte Linth zwar nochmals gut mithalten, doch Andwil-Arnegg entschied den Satz trotzdem mit 25:15 für sich. So verloren die Damen des VBC Linth das Cupspiel mit 1:3.

Gut in die Saison gestartet

RAPPERSWIL-JONA Die Ringer starteten gegen Uzwil mit einer knappen Niederlage, siegten aber gegen Winterthur und zeigten in einem packenden Duell gegen ein starkes Tuggen viel Kampfgeist und sicherten sich wiederum das Derby. Erfreulich auch die Tatsache, dass nicht nur Rapperswil-Jona mit einer jungen Mann-

schaft starke Leistungen aufzeigte. Auch Tuggen zeigte mit einem sehr jungen Kader einen weiteren Vorwärtstrend. Rapperswil-Jona wird am Samstag in Uzwil bereits die Rückrunde gegen die Gastgeber antreten und erstmals gegen Brunnen und Schattdorf, die bisher noch keinen Einsatz hatten, die Klinge kreuzen.

Wanderung nach Uster

RAPPERSWIL Am 11. Oktober findet die nächste kulinarische Erlebniswanderung statt. In der Natur rund um Aathal, Uster und Seegräben werden regionale Leckerbissen genossen. An vier Stationen präsentieren einheimische Betriebe ihre Produkte. Gestärkt lassen sich die ersten Kilometer Richtung Uster in Angriff nehmen. Die Wanderung erstreckt sich über 13 Kilometer. Die Wanderzeit beträgt 4 Stunden. Für das ganze Erlebnis wird mit 9 Stunden gerechnet. Die Kosten belaufen sich auf 65 Franken pro Person. e

Anmeldungen nimmt entgegen bis am 3. Oktober Zürichsee Tourismus, Hintergasse 16, Postfach 1001, 8640 Rapperswil, Telefon 055 220 57 57, E-Mail zuerichsee@zuerich.com.

Guter Saisonauftakt der Oberholzer-Sisters

RAPPERSWIL-JONA Am Dreitannencup siegte Elena Oberholzer bei den Junioren Damen SEV mit markantem Vorsprung. Ihre Schwester Alisa erreichte in der Elite Damen SEV den vierten Rang.

Die Wettkampfsaison der Eiskunstläufer begann am Wochenende mit dem Dreitannencup. Der Qualifikationswettkampf des Swiss-Cups wurde wegen des Hallenumbaus in Olten nach Basel verlegt. Elena Oberholzer startete ihr Kurzprogramm zur Musik «Violin Muse Based on Two Chaconnes» mit Doppelaxel und einer Kombination aus Dreifachsalchow und Doppelloop fulminant. Expressiv präsentierte sie ihr Kurzprogramm, mit der sie sich an die Spitze setzte. Am Sonntag konnte sie in der Kür zur

Musik «Variation of Dance of the Sugar Plum Fairies» mit ihrer Darbietung den Vorsprung ausbauen. Diese Leistung brachte ihr die goldige Eislauftrophäe ein.

Eislaufclub bietet Kurs an

Alisa Oberholzer tanzte als pinkige Marilyn Monroe zu «Diamonds» schwungvoll über das Eis. Sie drehte die Pirouetten ausgezeichnet und erhielt dafür hohe Levels. Am Sonntag fuhr sie mit ihrer Präsentation zur Musik aus «Dornröschen» im freien Programm auf den 3. Platz. Das reichte für den 4. Schlussrang.

Elena und Alisa werden ab dem 27. Oktober im Kinderkurs des Eislaufclubs Rapperswil-Jona als Monitrice oder Trainerin einigen jungen Teilnehmerinnen die ersten Schritte des Eislaufens beibringen. e



Elena Oberholzer gewann Gold am Dreitannencup in Basel.



William Bartholomew nach Psalm 54; 55

O könnt ich fliegen wie Tauben dahin, weit hinweg vor dem Feinde zu fliehn! In die Wüste eilt ich dann fort, fände Ruhe am schattigen Ort.

Jeannette Hélène Falk

(Sr. Mirjam)

21. Juni 1942 - 28. August 2014

Demütig verneigen wir uns vor der unfassbaren Leidensbereitschaft und dem klaglosen, fast schon überirdischen Akzeptieren ihres schweren Schicksals.

Wir trauern und sind doch dankbar, dass unsere Schwester nach langem Ringen mit dem Tod ihren Frieden gefunden hat.

Jacqueline und Othmar Hutter
Gregor Hutter und Selina Ackermann mit Joshua
Manuel Hutter und Varisa Udombhej

Elisabeth und Willy Isler-Gruber
Marc und Pascal Isler

Klostergemeinschaft Abtei Mariazell-Wurmsbach

Trauerfeier: Freitag 10. Oktober 2014 um 14.00 Uhr, Maria Himmelfahrt Kirche, Friedhofstrasse 2-3, Jona SG - Bestattung im engsten Familienkreis

Traueradresse: Elisabeth und Willy Isler, St. Alban-Anlage 57, 4052 Basel
Bitte von Blumen und Grabschmuck absehen, stattdessen die Rheumaliga Zürich berücksichtigen, Danke. PK 80-33440-7 Vermerk: J. Falk

Baumbestattung an unserem Zürichsee
Die schöne Alternative zum Friedhof!

Einen Familienbaum oder ein Platz am Gemeinschaftsbaum wird zu Lebzeiten als Vorsorge ausgerechnet. Zum Beispiel: Einen der schönsten Plätze liegt oberhalb Stäfa, mit Sicht auf den Zürichsee und in die Berge. Wir verwalten 40 Waldesruh-Plätze in der Schweiz. Für Unterlagen und eine unverbindliche Besichtigung rufen Sie uns an.

Waldesruh seit: 1999 Information: Telefon 0719121204 / www.waldesruh.ch



GESTORBEN

Schänis

Steiner geb. Steiner, Barbara, von Freienbach SZ, geboren am 17. Februar 1932, gestorben am 24. September 2014, wohnhaft gewesen in 8718 Schänis, mit Aufenthalt im Wismetpark, 8872 Weesen. Beerdigung am Samstag, 27. September 2014, um 10.00 Uhr auf dem Friedhof Schänis.

Im Frieden will ich mich niederlegen und einschlafen; denn Du allein, Herr, hilfst mir, dass ich sicher wohne.

Psalm 4, 4